

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Ephraim Schlickeisen an August Hermann Francke.

Schlickeisen, Ephraim

Wien, 27.05.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59561](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-59561)

Mann d. 27. Maii.
1723.

27 V 1723

Joh. Schwüriger,

72

Insunderb. Josephuscher Herr Professor,

Jugendlichiger H. Vockeroth, welcher einen gülden, Reich
 seinet, sollen in christl. Wohlverhaltens aller Zwielen
 läßt, hat mich gebeten, ihm ein paar Zeilen
 für Josephswürden mitzugeben, ob mich ein woff für
 Josephswürden überhäupt und wißliche Anb. Verrichtungen,
 davon zält, abfallen sollen, so daß ihm solches so
 unanwägen Vorfragen können, inmaße ich verlan-
 gebt, von manchem geringen Vorfragen bey einem
 gülden Gelegenheit pfühligkeit Nachschrift zuverfassen.
 War Herr Herr sehral sein Wortt aller noch immer
 unter mannigfaltig Farben Freyungen im Vorberg
 steht, inder so, daß meine Postung in mehr und

47
maße gesätet wird, daß es seinem Evangelio
noch eine größere Thra weynen werde, wozu seine
Gand icho nur noch durch Kantat Bewegung, und
Verwunderungen, eine Vorbereitung machet.
Meine Arbeit ist seit 7 Jahren fast alpar in
informir, surunnt catechisirung der Jugend und
Kantat, Lektoren, Tausend, daselbe desu unga,
findet der mein Tag so großer Verabreimung derer
Bischof, gung, Legation. Verdiger zu verweisen,
haben mich niemahls zu einer privat. Condition er-
lassen können, sondern haben Bischof ex propriis
dieser Jahr immer für mich selber gelabet, indes
was im luth. Bismarck, stersam gegang, ist, daselbe
hat mir Gott im gütlich dagegen wieder ersah, daß
er mir eine unverdiente Gnade nach der andern,
aus der Sullen Josef hat züfließen laß, daß ich es
sagen mag. Die Güte des Herrn ist, daß wir nicht
gar außsind, id seine Darmfuchtsal hat noch thier
suden. Dann nachdem der König Königs Legate.

vieler Kauf. Ich will in Kauf. Agenten mein Wort
von mir gegeben, daß I selbige annehmen wollen, wenn
mir solch ein Gut erfordert wird, von Könige Juge-
stet würde in auf diese Willkührigkeit was (Coppo-
tragen Jugesen, wie der König verlangt hat mich, selbst
zu sein) antwortlich sein. Ich aber der König
nach Soll sein König, müßte ich einflussig König.
Ich sollte Soll sein soll. Ich sollte ich, was, wie ich
anordnen. Der Herr Herr, ich bin in Juchalindest
väter und ich, Juchalindest, zum großen Juch
in Juch und Juch, damit Sie noch fernere
gute in reich, Juch an Juch, Juch in
Soll sein König. Ich, der arme Mensch, Juch
wieg, Juch, welche der auf mein hoch Juch
in die Juch meine Juch für Juch toll Univers
Juch in Juch ist. Worin ich auf nach
Überlassung Juch Protection, tabenlang
w. Juch

Herr Hof. Juch
Mein Juch. Juch Professor
Juch
Ephraim Juch